

702

Anlage II

Der Minister  
für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Projektnummer: .....

r

Firma

Düsseldorf, den ..... 19....

Fernruf: 837-02  
Durchwahl: 837-  
Fernschreiber: 8582728 wnw d  
Dienstgebäude: Haroldstr. 4  
Postfach: 1144

## Zuwendungsbescheid

(Projektförderung)

**Betr.:** Zuwendungen des Landes NW,  
**hier:** Wirtschaftliche **Filmförderung**

**Bezug:** Ihr Antrag vom: .....

- Anlg.:**
- 1 Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P)
  - 2 Besondere Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (BNBest-P)
  - 3 **Arbeits-, Zeit- und Ausgabenplan**
  - 4 Ermittlung des Zuwendungsbedarfs
  - 5 Mittelanforderungsvordruck
  - 6 Verwendungsnachweisvordruck (Teilverwendungsnachweis)
  - 7 Verwendungsnachweisvordruck (Schlußverwendungsnachweis)
  - 8 **Schlußsachberichts-vordruck**
  - 9 Verwertungsberichts-vordruck
  - 10 Terminblatt

Sehr geehrte Damen und Herren,

I.

### 1. Bewilligung:

Auf Ihren vg. Antrag bewillige ich Ihnen

für die Zeit vom ..... bis .....

(Bewilligungszeitraum)

eine Zuwendung in Höhe von ..... DM.

(in **Buchstaben:**

Deutsche Mark)

**2. Zur Durchführung folgender Maßnahme**

Die Zuwendung wird für das vorgenannte Projekt gewährt.

Die Zweckbindungsdauer für die aus der Zuwendung beschafften Gegenstände beträgt 3 Jahre (nach Ablauf des Bewilligungszeitraums).

**3. Finanzierungsart/-höhe, zuwendungsfähige Ausgaben**

Die Zuwendung  
wird in der  
Form der

n Anteilfinanzierung  
(Höchstbetrag s. Zuwendungsbetrag)

zu zuwendungsfähigen Gesamtausgaben

in Höhe von \_\_\_\_\_ DM

als \_\_\_\_\_ Zuschuß gewährt. •

Der Vorhundertersatz der Anteilfinanzierung und die Ermittlung der zuwendungsfähigen Ausgaben ergeben sich aus den Anlagen 3 und 4.

**4. Bewilligungsrahmen**

Von der Zuwendung entfallen auf

Ausgabeermächtigungen:

\_\_\_\_\_ DM

Verpflichtungsermächtigungen:

\_\_\_\_\_ DM

davon 19 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ DM

19 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ DM

19 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ DM

**5. Auszahlung**

Die Zuwendung wird nach Anforderung gemäß den Nm. 1.4, 1.41 ANBest-P ausgezahlt.

Die Auszahlung bei Filmproduktion und Förderung der Endfertigung ohne bzw. mit Serienkopie erfolgt in Quoten entsprechend dem Produktions- bzw. Projektfortschritt gemäß Nr. 7.3 der Richtlinien.

702

m.

## Nebenbestimmungen

Die beigelegten ANBest-P, BNBest-P und die Anlagen 3 bis 10 sind Bestandteil dieses Bescheides.

Auf § 8 Haushaltsgesetz des Landes NRW wird hingewiesen.

Abweichend oder ergänzend hierzu wird folgendes **bestimmt**:

Zuständig für die **verwaltungsmäßige** Abwicklung **ist** die WestLB Düsseldorf.

Der WestLB sind Mittelanforderungen, **Teil-/Schlußverwendungsnachweise**, Teil-/Schlußsachberichte, **Mitteilungen**, Änderungsanträge usw. zuzuleiten.

Dem Land Nordrhein-Westfalen ist bei der Förderung von Filmproduktionen eine Belegkopie des geförderten Films oder das entsprechende Negativmaterial, bei der Förderung von Verleih- bzw. Vertriebsfirmen, sofern noch keine Belegkopie des Films vorliegt, eine Filmkopie zur Verfügung zu **stellen**.

**Hinweis**

Ich weise darauf hin, daß alle Angaben im Antrag, von denen nach **den „Richtlinien** über die Gewährung von Zuwendungen zur Wirtschaftlichen Filmförderung **Nordrhein-Westfalen**", RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie v. **8. 1. 1987** die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich i. S. d. § 264 des Strafgesetzbuches i. V. m. § 1 Landessubventionsgesetz sind.

Sie sind verpflichtet, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich sind.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung